



## Station G22

### Informationen über unsere Station

G22

G22

G22

G22

G22

G22

G22

G22

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

um Ihnen die Orientierung in unserer Klinik zu erleichtern, haben wir Ihnen im Folgenden einige allgemeine Informationen über unsere Klinik sowie einige detaillierte Informationen über unsere Station zusammengestellt.

Es ist uns sehr wichtig, im Rahmen unserer Möglichkeiten, auf Ihre Wünsche einzugehen und Sie in dieser anstrengenden Zeit der Behandlung zu unterstützen, wo immer wir können.

Wir stehen Ihnen für Fragen, Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge gerne zur Verfügung.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

*Ihr Team der Station G22*

## Die Medizinische Klinik und Poliklinik III

Die Medizinische Klinik und Poliklinik III ist eine Klinik für Innere Medizin und hat ihren Schwerpunkt im Bereich der Hämatologie und Onkologie (Blut- und Krebserkrankungen). Die Aufgaben umfassen die stationäre, teilstationäre und ambulante Krankenversorgung, die studentische Lehre, die Ausbildung der ärztlichen Mitarbeiter und Pflegekräfte und die klinische Forschung. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik III sind die Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen, die hämatopoetische Stammzelltransplantation, die Hämostaseologie (Gerinnungsstörungen), die klinische Infektiologie (Infektionskrankheiten), klinische Immunologie (Immuntherapie), Hyperthermie (regionale Erwärmung von Tumorgewebe) und Intensivmedizin sowie die Psycho-Onkologie und Palliativmedizin (verschiedene unterstützende Maßnahmen wie z.B. Schmerztherapie und Begleitung schwerkranker Patienten).

Zur Medizinischen Klinik III gehören:

- drei Allgemeinstationen (Stationen F10 A/B, G10 A/B, Wahlleistungsstation G22)
- eine Station zur allogenen Blutstammzell-Transplantation (Knochenmarktransplantation) (Station M21)
- eine Station mit Schwerpunkt CAR-T-Zelltherapie und Intermediate Care (Station L21)
- die Tagesklinik eine am Standort Großhadern (Station F5b) und eine am Standort Innenstadt (Ziemsenstrasse)
- die Intensivstation (Station I3)
- die Ambulanzen (Poliklinik III A/B, Spezialambulanzen, Privatambulanzen)





## Die Wahlleistungsstation G22

Die Station G22 ist die Wahlleistungsstation der Medizinischen Klinik III. Hier können ärztliche Wahlleistungen zusätzlich zur regulären Krankenversorgung hinzugewählt werden. Dazu gehört unter anderem die Betreuung durch den Direktor der Medizinischen Klinik III, Herrn Prof. Dr. Dr. von Bergwelt und den Oberarzt der Klinik, Herrn Prof. Dr. Böck. Einer von beiden leitenden Ärzten steht Ihnen täglich während der Visite für Fragen zum stationären Aufenthalt, zu den notwendigen diagnostischen Schritten und den geplanten Therapien zur Verfügung.

Die Station G22 verfügt über 12 Zweibettzimmer. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir über eine Einzelbelegung der Zimmer nach medizinischen Gesichtspunkten entscheiden müssen. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne den/die Stationsärzt\*in. Auf unserer Station werden aufwändige Verfahren der Hämatologie und Onkologie durchgeführt: umfassende diagnostische Abklärungen genauso wie die Behandlung mit Zytostatika (Chemotherapie) und Antikörpern (Immuntherapie). Auch die sogenannte autologe (patienteneigene) Blutstammzell-Transplantation nach vorangehender Hochdosis-Chemotherapie findet auf dieser Station statt. Neben der reinen krankheitsspezifischen Therapie ist es unser Ziel, Ihnen frühzeitig begleitende und unterstützende Maßnahmen

anzubieten, um die Nebenwirkungen der Behandlung so gering wie möglich zu halten und Sie im Umgang mit Ihrer Erkrankung zu unterstützen.

Viele intensive Tumorthérapien binden unsere Patient\*innen oft wochenlang an die Station. Das Stationsteam, Patient\*innen und Angehörige lernen sich in dieser Phase meist sehr gut kennen. Die sich hieraus ergebenden gemeinsamen Gespräche haben einen hohen Stellenwert in der täglichen Betreuung.

Auf der Station G22 arbeitet ein Ärzteteam bestehend aus dem Klinikdirektor, dem Oberarzt, einem Stationsarzt und drei Assistenzärzten. Unterstützt wird das Ärzteteam auf der Station von einer medizinischen Fachangestellten.

Das Pflegeteam dieser Station wird von den Mitarbeite\*innen des Patientenservice unterstützt.

Der Tagesablauf des Pflegeteams ist durch die sogenannte Bereichspflege organisiert. Hierbei haben Sie pro Schicht einen festen Ansprechpartner, der auf Ihre Bedürfnisse eingeht. Dies ermöglicht uns eine patientenorientierte Pflege und erhöht für Sie die Kontinuität in der pflegerischen Versorgung.

Die Servicemitarbeiter\*innen kümmern sich während Ihres gesamten stationären Aufenthaltes um alle nicht-medizinischen Wünsche und Bedürfnisse.

Zu Beginn Ihres Aufenthaltes führen die Mitarbeiter des Patientenservice die Aufnahme auf Station durch, sodass längere Wartezeiten für Sie entfallen.

Diesen Service bieten wir Ihnen Montag bis Freitag von 7 bis 15 Uhr an. In den übrigen Zeiten müssen wir Sie bitten, zur Aufnahme in die Notaufnahme zu gehen.

Unsere Mitarbeiter\*innen des Patientenservice erklären Ihnen gerne alle Einrichtungen, wie z.B. Klingel- und Telefonanlage und die Zimmerausstattung.

Sie servieren Ihnen Speisen und Getränke, nehmen Ihre Bestellung auf und sorgen dafür, dass Sie sich trotz des ungewohnten Ambientes bei uns möglichst wohl fühlen können.

Unser Ärzteteam bespricht alle Entscheidungen über diagnostische und therapeutische Maßnahmen gemeinsam mit dem Direktor der Klinik und dem Oberarzt. Darüber hinaus finden tägliche Konferenzen, wie beispielsweise die

Röntgenbesprechung statt, in denen die Befunde der Patient\*innen in größerer Runde besprochen werden. Zweimal pro Woche wird in einer Klinikkonferenz über jeden neuen Patienten berichtet, schwierige und komplexe Sachverhalte diskutiert und Therapieentscheidungen interdisziplinär getroffen. Zusätzlich finden täglich sogenannte Tumorboards statt.

Dies sind Konferenzen in denen mit ausgewiesenen Spezialist\*innen, d.h. Chirurg\*innen, Radiolog\*innen, Strahlentherapeut\*innen, Patholog\*innen sowie weiteren Fachärzt\*innen, über einzelne Patient\*innen individuell diskutieren und sich auf eine gemeinsame Therapiestrategie festgelegt wird. Seien Sie also sicher, dass unabhängig von der täglichen Visite, Sie als einzelner, individueller Patient\*in bestens versorgt sind; auch wenn Sie von diesen Besprechungen während des Stationsalltags nichts oder nur wenig mitbekommen. Die Entscheidungen, die in solchen Konferenzen getroffen werden, besprechen Ihre betreuenden Ärzt\*innen mit Ihnen.

## Der Tagesablauf der Station

- Zwischen 6 und 7 Uhr findet die Dienstübergabe des Nachtdienstes an die Pflegekräfte des Frühdienstes statt. Dabei wird über wichtige Ereignisse der Nacht, den Zustand der Patienten und medizinische Details gesprochen, außerdem werden Informationen vom letzten Spätdienst an den Frühdienst weitergegeben, damit ein lückenloses Weiterarbeiten möglich ist.
- Ab ca. 7 Uhr beginnt das Pflegepersonal seinen morgendlichen Durchgang. Täglich werden bei allen Patienten Blutdruck, Puls und Temperatur gemessen, außerdem erhalten Sie dann Ihre Medikamente für den Tag. Oftmals ist es wichtig Ihr Körpergewicht zu ermitteln. Bitte nutzen Sie dazu unsere Waage, die am Stützpunkt steht.
- Gegen 8 Uhr wird das Frühstück ausgeteilt. Sagen Sie uns bitte vorab, wenn Sie besondere Vorlieben, Abneigungen oder gar Allergien gegen Lebensmittel haben. Das Serviceteam nimmt Ihre Wünsche gerne auf. Außerdem findet die Übergabe der Ärzte der Nachtschicht an das Ärzteteam der Station statt.

- Ab ca. 10 Uhr erfolgt die Visite durch Ihr Ärzteteam. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit für Ihre Fragen. Vorher besprechen die Ärzte der Station alle Patienten mit dem Direktor der Klinik oder dem Leitenden Oberarzt, in der die wichtigen diagnostischen und therapeutischen Schritte festgelegt werden, um Sie mit Ihnen in der anschließenden Visite besprechen zu können.



**TIPP:** Schreiben Sie sich Ihre Fragen, die Ihnen im Laufe des Tages einfallen, auf. So können Sie sich vorher in Ruhe ausführlich Gedanken machen und vergessen während der Visite nichts.

- Wenn bei der Visite für ein längeres Gespräch keine Zeit ist, können Sie gerne mit einem Arzt einen Termin für ein ausführlicheres Gespräch vereinbaren. Diese Gesprächstermine werden von dem/der jeweiligen Ärzt\*in individuell vergeben und in der Regel ab 16.30 Uhr angesetzt. Am Vormittag werden, wie individuell festgelegt und mit Ihnen besprochen, Untersuchungen wie Sonografie, Röntgen, CT etc. durchgeführt. Es erfolgen z.B.: Verbandswechsel, Kontrolle der Vitalparameter und andere pflegerische Tätigkeiten.

Außerdem werden neue Patient\*innen aufgenommen und andere entlassen. Wir bitten Sie am Aufnahmetag zwischen 7 bis 9 Uhr auf der Station zu erscheinen, wenn nicht anders mit Ihren Ärzten besprochen.

- Wir bitten Sie am Entlasstag, Ihr Zimmer bis 9 Uhr zu räumen, damit genug Zeit bleibt, das Bett für einen nachfolgenden Patienten herzurichten. Sollten Sie noch nicht sofort heimgehen können, dürfen Sie gerne im Aufenthaltsraum warten. Bei jeder Entlassung erfolgt ein Entlassungsgespräch mit einem Arzt der Station. Das Ärzteteam auf der Station ist bemüht, dieses Entlassungsgespräch am Vorabend Ihrer Entlassung durchzuführen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn es aufgrund von unvorhersehbaren medizinischen Vorfällen zu einer Verzögerung dieses Gespräches kommt.
- Zwischen 12 und 13 Uhr gibt es Mittagessen. Hier können Sie zwischen drei Gerichten wählen. Unser Serviceteam nimmt am Vortag gerne Ihre Wünsche entgegen.
- Zwischen 13 und 14 Uhr findet die Übergabe des Pflegepersonals an den Spätdienst statt.



- Zwischen 14:30 und 16:30 Uhr liegen erste Ergebnisse der Untersuchungen vom Vormittag vor. Diese werden im Rahmen der sog. „Kurvensite“ von den Ärzten untereinander besprochen, d.h. neue Befunde werden zusammen mit dem klinischen Verlauf diskutiert und interpretiert. Hier wird auch das weitere therapeutische und diagnostische Vorgehen besprochen. Bitte respektieren Sie diesen Zeitraum, in dem die Ärzte Untersuchungen planen, die Therapiekonzepte prüfen, Medikamente kontrollieren und Chemotherapeutika bestellen und haben Sie Verständnis dafür, dass das Ärzteteam in dieser Zeit nur im Notfall für Gespräche und Telefonate zur Verfügung stehen kann.
- Ab ca. 14:30 Uhr erfolgt nochmals ein Durchgang des Pflegepersonals. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, Wünsche und Sorgen anzusprechen.
- Zwischen 16:30 und 18:00 Uhr haben Sie und Ihre Angehörigen die Möglichkeit zu einem Gespräch mit den Ärzten. Wir möchten Sie herzlich bitten, hierzu vorab einen Termin während der Visite zu vereinbaren, damit wir genügend Zeit für all Ihre Fragen haben.
- Sehr hilfreich für uns ist es, wenn Sie uns bitte eine/n Ansprechpartner\*in Ihrer Angehörigen namentlich benennen können, dem gegenüber sowohl das Pflegepersonal, als auch die Ärzte auskunftsberechtigt sind und der alle anderen Angehörigen informieren kann. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir (gerade bei größeren Familien), nicht mehrfach am Tag alle Familienangehörigen individuell informieren können. Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.



- Ab ca. 17 Uhr gibt es Abendbrot.
- Zwischen 18:30 und 20:30 Uhr findet ein abendlicher Durchgang des Pflegepersonals statt.
- Zwischen 20:30 und 21:30 Uhr erfolgt die Übergabe des Pflegepersonals an den Nachtdienst. Auch die Ärzte arbeiten in einem Schichtmodell. Von Montag bis Freitag sind von 8:00 bis 17:00 Uhr mindestens zwei Ärzt\*innen im Frühdienst. Ab 17:00 Uhr betreut ein/e Ärzt\*in die Station, und ab 20:00 Uhr wird die Klinik von zwei Ärzten im Nachtdienst betreut. Somit sind Sie rund um die Uhr ärztlich versorgt.

Bitte beachten Sie, dass ab 18:00 Uhr dringliche Untersuchungen und Behandlungen bzw. Notfälle Vorrang haben. Auch können nach 18:00 Uhr längere Angehörigengespräche nur im Ausnahmefall geführt werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass sich der Tagesablauf der Station nicht genau festlegen lässt und es zu Verschiebungen im Zeitplan kommen kann.

## Allgemeine Hinweise

Wenn von Ihren Ärzten nicht anders verordnet, empfehlen wir Ihnen 1,5 bis 2 Liter täglich zu trinken, am besten Tee oder Wasser!

Alle Patientenzimmer sind mit Schleusen ausgestattet. Dieser Vorraum ist eine Schutzfunktion. Durch verschiedene Luftdruckverhältnisse in Patientenzimmer und Schleuse wird verhindert, dass Keime in Ihr Zimmer gelangen. Um diese unterschiedlichen Luftdruckverhältnisse zu halten, ist das Öffnen der Fenster nicht möglich. Bitte achten Sie außerdem darauf, dass beide Türen immer geschlossen sind.

Nutzen Sie und Ihre Besucher immer die vor und in jedem Zimmer angebrachten Spender zur hygienischen Händedesinfektion. Verreiben Sie 1 bis 2 Portionen des Desinfektionsmittels in beiden Händen wenn Sie das Zimmer betreten und verlassen (Einwirkzeit 30 sec.). Mit dieser einfachen Maßnahme tragen Sie einen wichtigen Teil zur Krankenhaushygiene bei. Um eine größere Patientensicherheit zu sichern, praktizieren wir die „No-Hands-Strategie“. Damit versuchen wir den Übertragungsweg von Krankheitserregern durch Hautkontakt zu unterbinden (Informationsbroschüre ist vorhanden).

Sollten Sie Besuch bekommen von offensichtlich stark erkälteten Angehörigen, so bitten wir Sie herzlich, dass diese sich vor Betreten des Patientenzimmers im Stützpunkt der Station melden. Der Besuch von Kindern unter 10 Jahren ist aufgrund des erhöhten Ansteckungsrisikos von Infektionen leider nur im Ausnahmefall erlaubt. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an uns.

Topfpflanzen sind in den Zimmern aus hygienischen Gründen untersagt. Wir empfehlen außerdem bei geschwächter Immunsituation (Umkehrisolation) keine Schnittblumen. Achten Sie auf Ihren täglichen Stuhlgang. Teilen Sie uns mit, wenn Sie Probleme, besonders Verstopfung oder Durchfall haben.

Bewegen Sie sich viel – das hält Ihren Kreislauf fit, hilft die Nebenwirkungen der Behandlungen zu lindern und verkürzt die spätere Erholungsphase! Nutzen Sie

freie Zeit, um z.B. Spaziergänge im Patientengarten zu unternehmen und auf unserem Trimmrad zu trainieren, benutzen Sie auch mal das Treppenhaus anstatt der Fahrstühle. Wenn Sie sich unsicher sind, was Sie tun dürfen, fragen Sie bitte Ihren Arzt bei der Visite.

Schützen Sie sich während und auch nach der Chemotherapie vor starker Sonneneinstrahlung - am besten mit langärmeliger Kleidung und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor. Ihre Haut reagiert in dieser Zeit besonders empfindlich und heftiger als Sie es bisher kennen!

Als Universitätsklinik bieten wir Ihnen die modernsten Therapien. Darüber hinaus bilden wir als Teil der Münchner Universität auch Studenten aus.

So werden Sie, sofern Sie einverstanden sind, während der Semesterzeiten (Oktober bis Februar, April bis August.) von angehenden Ärzt\*innen befragt (anamnestiziert) und ggf. auch untersucht. Wir bitten Sie hierfür ganz herzlich um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis. Außerdem gehört in der Regel ein Student im Praktischen Jahr mit zum Ärzteteam auf der Station.

Gleichzeitig ist unsere Station fest in die praktische Ausbildung von Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern eingebunden. Dementsprechend sind regelmäßig SchülerInnen aller 3 Ausbildungsjahre in das Arbeitsgeschehen integriert.

Sie können sich gerne mit Ihren Angehörigen in unseren Aufenthaltsraum zurückziehen. Dort steht Ihnen ein Mikrowellenherd, Kühlschrank und Kaffeeautomat zur Verfügung. Außerdem können Sie gerne unser Fernsehgerät benutzen.

Bitte sagen Sie dem Pflegepersonal unbedingt Bescheid, bevor Sie die Station verlassen bzw. wenn Sie wieder zurück sind. Ganz wichtig: Bleiben Sie bei Ihren Unternehmungen bitte auf dem Gelände des Klinikums – sonst ist Ihr Versicherungsschutz nicht gewährleistet.

Denken Sie bitte überdies daran, Ihre Wertsachen im Safe zu verstauen oder Ihr Zimmer absperren zu lassen.

## Psycho-onkologische Beratung, Begleitung und Therapie

Mit der Diagnose Krebs stehen Sie und Ihre Angehörigen oft körperlichen, seelischen und sozialen Herausforderungen gegenüber. Die Belastungen der Therapie, aber auch Gefühle wie Angst und Verzweiflung führen viele Betroffene an ihre Grenzen.

Die Mitarbeiter\*innen der Psycho-Onkologie sind in unserer Klinik ein fester Bestandteil des Behandlungsteams. Die Psycho-Onkologie richtet ihr unterstützendes Angebot im Umgang mit der Krebserkrankung an Sie und Ihre Angehörigen. Dazu gehören auch Ihre Kinder!

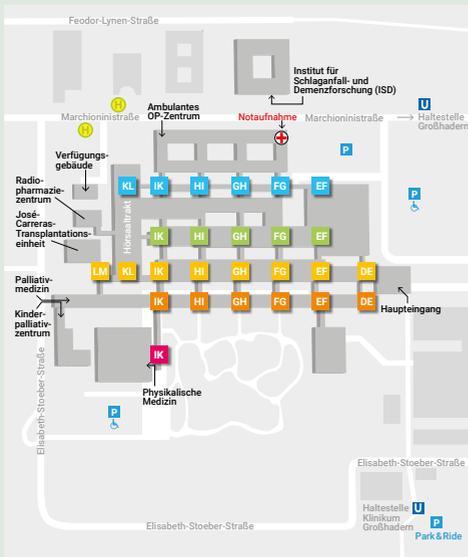
Die Familiensprechstunde ist ein spezielles Angebot der Psycho-Onkologie und richtet sich an krebserkrankte Mütter und Väter, deren Kinder und Jugendliche. Das Angebot umfasst Beratung und Unterstützung bzgl. Umgang und Kommunikation mit den Kindern und Jugendlichen, Familiengespräche, therapeutische Begleitung für die Kinder und Jugendlichen, Krisenintervention sowie Trauerbegleitung. Die Gespräche im Rahmen der Familiensprechstunde können sowohl stationär während des Krankenhausaufenthalts als auch ambulant nach Terminvereinbarung stattfinden. Die Familiensprechstunde ist ein kostenloses Angebot.

Wenn Sie Kontakt zu den Mitarbeiter\*innen der Psycho-Onkologie oder eine Beratung in der Familiensprechstunde wünschen, wenden Sie sich bitte an die Ärzte oder an das Pflegepersonal. Unsere Station wird von Frau Dr. Mumm, der Oberärztin der Psychoonkologie, mitbetreut. Fr. Dr. Mumm nimmt 1 x wöchentlich an den Visiten teil. Gemeinsam mit ihr und ihrem Team beraten wir, ob für Sie unterstützende Gespräche, Kunst-, Atem- oder Entspannungstherapien hilfreich wären.

Bedauerlicherweise werden die Leistungen unseres Psycho-Onkologischen Teams im stationären Bereich nicht von den Krankenkassen finanziert. Unser Angebot wird daher über den gemeinnützigen Verein lebensmut e.V. realisiert, der dazu Spenden einwirbt. Wenn Sie uns in diesem Bereich unterstützen wollen, würden wir uns außerordentlich freuen. Einzelheiten zu lebensmut e.V. finden Sie in der Infothek im Aufenthaltsraum und im Internet unter [www.lebensmut.org](http://www.lebensmut.org)



## Lageplan



## Kontakt

LMU Klinikum  
Campus Großhadern  
Medizinische Klinik und Poliklinik III  
Marchioninstraße 15  
81377 München  
<http://med3.klinikum.uni-muenchen.de>